



Newsletter: Januar/Februar 2021

www.patoipa.de

Liebe Paten, liebe Spender, liebe Förderer und Interessierte, liebe Freunde des PATOIPA e.V.!

Wir hoffen, dass Sie - allen Widrigkeiten zum Trotz - die Feiertage genießen konnten und dass das neue Jahr viel Freude für Sie und Ihre Lieben hier in Deutschland sowie in Kenia bereithält. Wir wünschen Ihnen von Herzen ein gesundes und glückliches Jahr 2021!

Ein besonderer Dank gilt Ihnen allen dafür, dass Sie uns im letzten Jahr mit unglaublicher Ausdauer unterstützt haben, sodass unsere Projekte auch die Schulschließungszeit gut überstehen konnten.

Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen wieder alle zwei Monate einen Newsletter zur Verfügung stellen, der Sie über die wichtigsten Entwicklungen in den verschiedenen Projekten unseres Vereins informiert. Das erste Quartal des neuen Jahres steht ganz im Zeichen der Wiederaufnahme des Schulbetriebs unter erschwerten Bedingungen. Unsere Schulteams haben die Zeit gut genutzt und haben sich auf die Wiedereröffnung am 4. Januar 2021 bestens vorbereitet. Auch die Kinder können es kaum erwarten, wieder einen geregelten Alltag zu haben und in einem geschützten Umfeld bei guter Verpflegung lernen zu dürfen.

Zwei kleine technische Anmerkungen zum neuen Jahr: Wir bitten alle Paten, die am Lastschriftverfahren teilnehmen, nichts zu überweisen, weil auch Bestellungen und Sonderspenden problemlos eingezogen werden können. Die Verwaltungskostenpauschale für das neue Jahr wird Ende Januar von denen, die ihr Einverständnis erklärt haben, abgebucht. Alle anderen Paten laden wir herzlich ein, auf uns zuzukommen, wenn sie auch ein SEPA-Mandat erteilen und/oder sich an den Verwaltungskosten beteiligen möchten. Besten Dank im Voraus!

Machen Sie gern jederzeit von unserem Angebot Gebrauch, sich bei uns zu melden, wenn Sie sich einmal uninformiert fühlen, offene Fragen haben oder nicht wissen, wie Sie einen engeren Kontakt zu Ihrem Patenkind herstellen können. Wir freuen uns immer, von Ihnen zu hören.

Herzlichst

Ihr Vorstand des Patoipa e.V.

Green Garden Academy (GGA)



Endlich wieder Schule!

Schulunterricht und E-Learning sind wieder parallel in vollem Gange. Für einen Eindruck unserer E-Learning-Inhalte besuchen Sie gern unseren YouTube-Kanal.



Unsere Dokumentation der **Hausbesuche** ist ein großer Erfolg. Viele Geschwisterkinder der vier Familien, die wir besucht haben, fanden dadurch Sponsoren. In der ersten Januarwoche planen wir unsere fünfte Dokumentation. Wir möchten jede Woche eine neue Familiendokumentation veröffentlichen. Schauen Sie auf unsere YouTube-Seite: https://www.youtube.com/channel/UC5A-PtR1I6DtF71C9CiG7Uw/videos?view_as=subscriber

Green Butterfly Academy (GBA)



Wir arbeiten rund um die Uhr, um sicherzustellen, dass die **neu gebauten Klassenzimmer** Anfang dieses Jahres für unsere GBA-Kinder fertiggestellt sind.

Derzeit haben wir in der GBA 99 Kinder. Davon sind 20 im Kindergarten, 15 in der PP1, 23 in der PP2, 19 in Klasse 1 und 22 in Klasse 2. Wir haben vier Lehrer, einen Manager, zwei Köche, einen Gärtner und einen Wachmann.

Die Kinder können es kaum erwarten, endlich wieder richtig in der Schule lernen, spielen und gemeinsam essen zu dürfen.



Schulen in Nairobi (GBS, SHS, Garisson)

Unsere Kinder sind glücklich über den **Schulbeginn**. An der GBS wurden Reparaturen vorgenommen, neue Sitze für die PP2 angeschafft und Handwaschbecken installiert. Aufgrund der liebevollen Fürsorge der Patinnen und Paten haben die Kinder alle erforderlichen Schulsachen rechtzeitig bekommen. Die stattgefundenen **Prüfungen** in Klasse 4 fielen nach der langen Pause nicht sehr gut aus, aber bereits bei der Endjahresprüfung im Dezember haben sich viele enorm verbessert. Vermutlich lagen die Startschwierigkeiten daran, dass zu lange kein Schulunterricht war.

Das **Essensprogramm** hat seit seiner Einführung sehr zum Wohlbefinden unserer Slum-Kinder beigetragen. Früher mussten die Kinder den ganzen Tag lang mit einer Mahlzeit auskommen, aber nun erhalten sie zusätzlich Reis, Bohnen und eine Frucht pro Tag.

Etliche Kinder waren krank, aber wir haben es geschafft, ihnen zu helfen, sodass sie die benötigte **medizinische Behandlung** bekamen, zum Beispiel unser Baby Ibrahim, das sich ein Bein gebrochen hat.

Die Weihnachtsfeier in diesem Jahr war anders als sonst. Es gab keine Tanzmusik, kein gemeinsames Essen, nur etwas zum Mitnehmen, und doch haben sich unsere Kinder riesig gefreut.



Unsere Light-Homes (Nairobi, Orore, Ugunja, Ukunda)

Mama Dan Home, Nairobi



Im MDH konnten unsere Kinder ein gemeinsames Weihnachtsfest mit Fanta, leckerem Essen und Torte als Nachtisch genießen.



Light-Home Orote



Im Light-Home Orote war glücklicherweise niemand überdurchschnittlich hart von Corona betroffen. Die Kinder waren stets in Sicherheit. Sechs unserer Schüler, die in der 4. Klasse sind, gehen bereits seit November wieder zur **Schule**, der Rest startet heute, am 4. Januar.

Weihnachten haben alle zusammen gefeiert, und es war sehr ein schönes und friedliches Fest. Auch das neue Jahr begann mit einer Feierlichkeit.

Durch unsere **Weihnachtsaktion** konnten wir für alle Kinder **neue Schulsachen** finanzieren und auch andere wichtige persönliche Bedürfnisse der Kinder abdecken. Vielen herzlichen Dank allen, die dafür gespendet haben!



Light-Home Ugunja

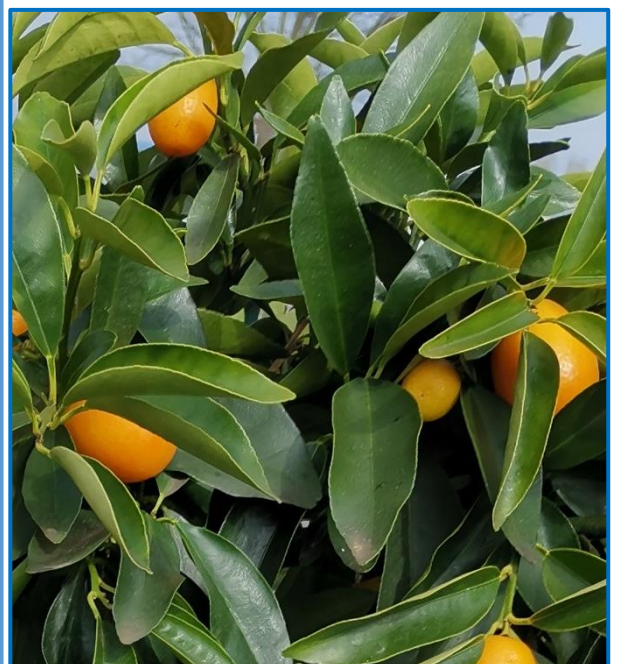


Unser Ugunja Light-Home konnte am 4. Januar 2021 endlich wieder die Türen für die bedürftigen Waisenkinder **öffnen**.

Die **neue Hausmutter** hatte bereits am 01.12.2020 mit der Arbeit begonnen, um das Heim für die offizielle Rückkehr der Kinder vorzubereiten.

Das Heim verfügt nun auch über frisches **fließendes Wasser** in ausreichender Menge, und die kürzlich gepflanzten Bäume entwickeln sich gut.

Wir beginnen unter anderem in Ugunja ein großes **Obstbaumprojekt** in der Nähe des neuen Ugunja-Grundstücks, das sowohl unsere Light-Home-Kinder als auch unsere Schulkinder bald täglich mit frischem Obst versorgen wird. Wir wollen viele Obstsorten anpflanzen, z.B. Orangen, Passionsfrüchte, Mangos und Bananen.



Light-Home Ukunda



Unser neuer Komplex beinhaltet **Küche, Speisesaal, Bibliothek und Unterkünfte** für Jungen und Mädchen. Derzeit wird an den Decken der Räume gearbeitet. Die meisten Räume werden noch im Januar fertiggestellt.

Eine kleine Eröffnungsfeier lief bereits.

Derzeit trainiert unsere Judo-Mannschaft im späteren Speisesaal.

Earthly Family Institute (EFI)

Die **Maurerwerkstätten** in Ukunda und Naivasha blühen förmlich auf und bieten Jugendlichen Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten.



Da die beiden oben genannten Workshops sehr erfolgreich sind und eine vielversprechende Zukunft aufweisen, hat EFI diesen Monat weitere **Maurer-Workshops** im Westen Kenias eingerichtet, und zwar in Ugunja, in Rongo und in Kakamega. Wir bieten damit Jugendlichen eine **Trainingsplattform und Arbeitsmöglichkeiten**, sammeln selbst Erfahrungen und bereiten die Ausbildung der Jugendlichen aus den Patoipa-Schulen vor.

Die EFI-Plattformen **Beauty & Fashion** in Nairobi und Ukunda wachsen ebenfalls stetig.

Im Moment arbeitet unser Nairobi-Team mit einigen Mothers of Light bei der **Seifenherstellung und Schneiderei** zusammen.

Unsere Niederlassung in Ukunda arbeitet mit den Mothers of Light daran, ausreichend **Masken** für die Schulkinder aller Projekte zu produzieren. Wir haben auch Pläne, wiederverwendbare **Damenbinden** für unsere Mädchen herzustellen.

EFI hat nun auch einen starken **juristischen** Arm. Die Anwaltshonorare sind in Kenia überdurchschnittlich hoch. EFI-Mitglieder kommen in den Genuss kostenloser bzw. stark vergünstigter Rechtsberatung, da wir nun eine Kanzlei in Nairobi haben, die von unserem EFI-Mitglied Dorcas geführt wird. Träger ist Wamaitha Gichamba & Co. Advocates.



Zudem haben wir am Heiligen Abend den Startschuss für unser erweitertes **Obstbaumprojekt** gegeben. Wir haben **in acht Regionen** auf dem eigenen Land unserer kenianischen Teammitglieder mit der Zuführung fruchtbarer Vulkanerde und der Wasserversorgung begonnen. Wir wollen mindestens 2.000 Obstbäume pflanzen und hoffen, in etwa sechs Monaten die Kinder in unseren Projekten mit Obst versorgen und später auch noch die ärmsten Familien etwas unterstützen zu können. In Phase 2 werden wir in den fruchtbarsten Gebieten Ausbildungsmöglichkeiten anbieten und EFIs Ernährungspfad aufbauen, indem auch Gemüse angebaut und Obst zu Fruchtsäften, Marmelade u. Ä. verarbeitet wird. Auch eine Baumschule ist geplant.



FÜR ZWEI WICHTIGE PROJEKTE BRAUCHEN
WIR DRINGEND IHRE UNTERSTÜTZUNG



Medizin-Notfalltopf

Immer wieder geraten Kinder unserer Projekte in eine Situation, die schnelle Hilfe erfordert. Damit wir flexibel handeln können und nicht jedes Mal unsere Sponsoren um Unterstützung für die medizinische Behandlung bitten müssen, haben wir einen Medizin-Notfalltopf angelegt. Wir sind dabei auf kleine und größere Spenden angewiesen. Jeder Euro zählt. Da wir aufgrund einer Kontoneueröffnung Gebühren einsparen konnten, wird außerdem ab sofort die Hälfte der Verwaltungskostenbeiträge in den Medi-Topf fließen.

Obstbäume

Für unser Obstbaumprojekt benötigen wir viele Setzlinge. Bitte überlegen Sie oder fragen Sie Ihre Freunde und Bekannten, ob eine Spende möglich ist. Bereits für 2,50 Euro kann ein Obstbaum gekauft werden. Unser Ziel ist es, in den nächsten Monaten 2.000 Bäume zu pflanzen. Die Bäumchen tragen bereits nach vier bis sechs Monaten Früchte, die dann viele Jahre lang die Mahlzeit unserer Kinder bereichern werden.

Danke schön! - Asanteni Sana!

Ein herzliches Dankeschön all unseren Patinnen und Paten, Sponsorinnen und Sponsoren, allen, die unsere Projekte unterstützen und ermöglichen! Bei Fragen zu unseren Projekten, dem Bestellsystem, Anregungen und Kritik schreiben Sie gern eine Mail an info@patoipa.de.

Weiterverbreitung erwünscht!

Der nächste Patoipa-Newsletter wird voraussichtlich im März 2021 erscheinen.

© Patoipa 2021